



Verwaltungsstandpunkt Nr. VI-A-02903-VSP-01

Status: öffentlich

Beratungsfolge:

Gremium	Termin	Zuständigkeit
Fachausschuss Sport	30.08.2016	Vorberatung
Fachausschuss Kultur	02.09.2016	Vorberatung
Ratsversammlung	21.09.2016	Beschlussfassung

Eingereicht von
Dezernat Kultur

Betreff

Präsentation der Sammlungsbestände des Sportmuseums Leipzig

Rechtliche Konsequenzen

Der gemäß Ursprungsantrag gefasste Beschluss wäre

Rechtswidrig und/oder

Nachteilig für die Stadt Leipzig.

Zustimmung

Ablehnung

Zustimmung mit Ergänzung

Ablehnung, da bereits Verwaltungshandeln

Alternativvorschlag

Sachstandsbericht

Alternativvorschlag:

1. Die Informationen zu den Ausstellungsaktivitäten des Stadtgeschichtlichen Museums zum Thema Sport und Sonderausstellungen aus den reichhaltigen Sammlungsbeständen des Sportmuseums, insbesondere die sich bereits in Planung befindende Sonderausstellung im Haus Böttchergäßchen 2018, werden zur Kenntnis genommen.
2. Das Stadtgeschichtliche Museum führt seine Bemühungen, mit Hilfe von Partnern Sammlungsbestände des Sportmuseums temporär an geeigneten Orten auszustellen, laufend fort.
3. Ziel bleibt die Etablierung einer eigenständigen Ausstellungsfläche für die Bestände des Sportmuseums in angemessener Größe.

Prüfung der Übereinstimmung mit den strategischen Zielen:

nicht relevant

Sachverhalt:

Das Sportmuseum Leipzig wurde durch Ratsbeschluss vom April 1976 als Einrichtung des Stadtgeschichtlichen Museums gegründet. Es hat nicht den Status eines eigenständigen Museums sondern wurde auf der Basis bereits im Museum vorhandener Sammlungen als besondere thematische Abteilung angelegt.

Seit Schließung seiner Dauerausstellung im Hauptgebäude des Zentralstadions und der notwendigen Magazinierung der Sammlungen 1992 wurde eine neue Zukunftsperspektive gesucht. Seitdem wird die Einrichtung als Sammlungs- und Dokumentationszentrum benannt. Allerdings wurden in zahlreichen Diskussionen mit Verwaltung und Politik neue Konzepte für ein zeitgemäßes Museum zur Sportgeschichte entwickelt und mehrfach fortgeschrieben. Seit 1999 ist die Zukunft der sporthistorischen Sammlungen des Stadtgeschichtlichen Museums und ihre Präsentation in einem eigenen Gebäude mehrfach Gegenstand in Beratungen des Oberbürgermeisters, sowie der Fachausschüsse Kultur und Sport und der Ratsversammlung selbst gewesen. Der Ratsbeschluss Nr. RBIV-991/07 vom 19.09.2007 thematisierte erstmals ein konkretes Gebäude; das allerdings bis heute als Ausstellungshaus für die Sportgeschichte nicht entwickelt werden konnte. Die bisher von den beiden Mitarbeitern geleistete Arbeit ist gekennzeichnet von einem großartigen Engagement.

Mit personeller und finanzieller Unterstützung des Fördervereins Sächsisches Sportmuseum Leipzig e. V. wurden seit 1992 13 Ausstellungen (auf 150 bis 250 m² Fläche) und 23 anlassbezogene Präsentationen an verschiedenen Orten in- und außerhalb Leipzigs gestaltet. Darüber hinaus wurden seit 1992 über 4.100 Objekte aus den Sammlungen der Abteilung Sportmuseum als Leihgaben für mehr als 150 Ausstellungsprojekte zur Verfügung gestellt und öffentlich präsentiert. Weiterhin wurden in den letzten Jahren mehr als 30.000 Sammlungsgegenstände in der Datenbank des Stadtgeschichtlichen Museums wissenschaftlich erschlossen und durch digitale Medien der interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Dem Thema Sportstadt Leipzig wurde in der Dauerausstellung „Moderne Zeiten“ im Alten Rathaus intensiv Rechnung getragen. Die als „Identitätsinsel“ realisierte Ausstellungseinheit wurde im Jahr 2016 erweitert und durch neue Exponate und wissenschaftliche Ergebnisse ergänzt.

1995 und 2002 im Alten Rathaus sowie 2006 im Neubau Böttchergäßchen gehörten große Sonderausstellungen zu sporthistorischen Themen zum Ausstellungsprogramm des Stadtgeschichtlichen Museums. Für das Jahr 2018 ist in der Ausstellungsplanung im Haus Böttchergäßchen die nächste sporthistorische Sonderausstellung vorgesehen. Eine aktuelle Erhöhung der Anzahl von Sonderausstellungen erscheint derzeit nicht möglich und wäre mit finanziellen Aufwendungen verbunden, die zusätzlich bereit gestellt werden müssten. Derartige Ausstellungen benötigen eine Vorlaufzeit von mindestens zwei Jahren sowie eine finanzielle Absicherung in einer Größenordnung von ca. 100.000 €.

Die oben geschilderten Ergebnisse können allerdings nicht befriedigen; auf die Dauer sind sie kein „Ersatz“ für fehlende eigene Ausstellungsräume. Vor diesem Hintergrund begrüßt das Stadtgeschichtliche Museum die Initiative für die aktive Unterstützung der Bemühungen für eine positive Entwicklung des Leipziger Sportmuseums. Die Voraussetzungen, dass die Konzepte für ein interaktives und inklusives Museum zur Geschichte des Sports umgesetzt werden können, sieht das Stadtgeschichtliche Museum in einem eigenständigen Ausstellungsgebäude in einer Größenordnung von mindestens 1000 m² Ausstellungsfläche mit zusätzlichen technischen und organisatorischen Einrichtungen, die gegebenenfalls auch an einem anderen Ort vorgehalten werden könnten (z. B. Magazine).

Anlagen:

Anlage 1 - Übersicht Ausstellungstätigkeit des Sportmuseums 1992 bis 2016

